

Berlin, 9. Juli 2018

Auswertung von 100 Meldungen zu Baustellen, bei denen die Belange des Radverkehrs nicht beachtet wurden, gerichtet an die Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz, Verkehrslenkung Berlin

Ausgangslage, Randbedingungen

Die folgenden Auswertungen fußen auf 100 Meldungen von Jens Steckel, Netzwerk Fahrradfreundliches Tempelhof-Schöneberg und Changing Cities e. V. an die E-Mail-Adresse der Verkehrslenkung Berlin Rad+Baustelle@senuvk.de, die Antworten der Verkehrslenkung Berlin oder von ihr als zuständig benannten Dienststellen der Bezirke im Zeitraum vom 24.06.2017 bis 09.07.2018. (ca. 12 Monate)

Gegenstand der Meldungen sind Baustellen, bei denen die Belange des Radverkehrs nicht berücksichtigt wurden. Das können u. a. sein:

- Einrichten einer Baustelle auf dem Radweg, ohne alternative Führung des Radverkehrs
- Gefährliche Führung des Radverkehrs in einer Baustelle, z. B. mit zu geringem Seitenabstand zum Fließverkehr, mit zu geringer lichten Breite zwischen festen Bauten, Gerüsten etc.
- Fehlerhafte Beschilderung für den Radverkehr z. b. fehlerhafte Anordnung einer Benutzungspflicht eines Radwegs,
- Mangelhafte Führung des Radverkehrs über hohe Bordsteinkanten, losen Sand etc.
- Komplette Sperrung eines Weges ohne Umleitung für den Radverkehr,
- Ausweisen von bauzeitlichen Bussonderfahrstreifen ohne Berücksichtigung des Radverkehrs.

Zu jedem Mangel sind in einer Datenbank erfasst: Ort, Kartenlink, Datum des Entdeckens des Mangels, Datum des Entdeckens der Mängelbeseitigung, Bild des Mangels, Beschreibung sowie alle Nachrichten zu diesem Mangel mit Absender, Empfänger, Datum und Art.

Beispielhaft einige Bilder von gemeldeten Mängeln:











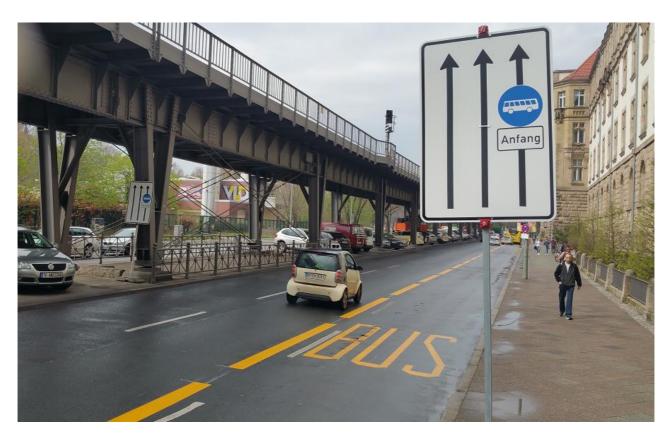




















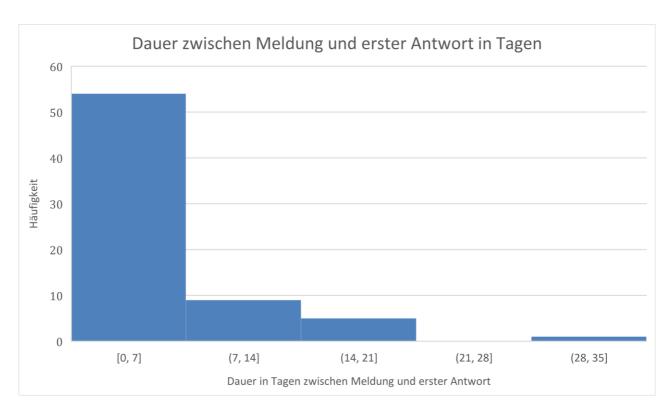


Antwortverhalten der Verkehrslenkung Berlin

Reagiert die Verkehrslenkung Berlin überhaupt auf eine Meldung? (bezogen auf 100 an die VLB gerichtete Meldungen)

Position	Anzahl Fälle
Antwort	69
Antwort von anderen Zuständigen (ohne vorherige Antwort VLB)	2
Keine Antwort	29

Welche Zeit vergeht bis zur ersten Antwort der Verkehrslenkung Berlin? (bezogen auf 69 von der VLB beantwortete Meldungen)





Welche Aussage trifft die Verkehrslenkung Berlin am Ende der Kommunikation? (bezogen auf 69 von der VLB beantwortete Meldungen)

Aussage	Anzahl Fälle
VLB ist zuständig, Mangel wurde abgestellt oder das Abstellen zumindest	12
angekündigt	
VLB ist nicht zuständig, Weiterleitung an Zuständige in den Bezirken	49
In Prüfung (aber anschließend keine Antwort mit Ergebnis)	6
Es handelt sich um keinen Mangel, keine weitere Bearbeitung	2

Antwortverhalten der Bezirke

Reagieren die Bezirke überhaupt auf eine Meldung?

(bezogen auf 51 Weiterleitungen von der VLB an die Bezirke, darin 49 mit Weiterleitungsankündigung und 2 ohne Weiterleitungsankündigung)

Position	Anzahl Fälle
Antwort	16
Keine Antwort	35

Welche Aussage treffen die Bezirke am Ende der Kommunikation?

(bezogen auf 16 von den Bezirken beantwortete Meldungen)

Aussage	Anzahl Fälle
Bezirk ist zuständig, Mangel wurde abgestellt oder das Abstellen zumindest	9
angekündigt	
Erneuter Verweis auf andere Zuständige, aber anschließend keine Antwort mit	1
Ergebnis	
In Prüfung (aber anschließend keine Antwort mit Ergebnis)	3
Es handelt sich um keinen Mangel, keine weitere Bearbeitung	3



Welche Bezirke antworten, welche Bezirke antworten nicht?

(bezogen auf 51 Weiterleitungen von der VLB an die Bezirke, darin 49 mit Weiterleitungsankündigung und 2 ohne Weiterleitungsankündigung)

Bezirk	Anzahl Fälle	Anzahl Fälle mit	Anzahl Fälle ohne
		Antwort	Antwort
Charlottenburg-Wilmersdorf	1	0	1
Friedrichshain-Kreuzberg	14	2	12
Mitte	5	4	1
Neukölln	2	1	1
Pankow	4	0	4
Reinickendorf	1	1	0
Steglitz-Zehlendorf	2	1	1
Tempelhof-Schöneberg	18	3	15
Treptow-Köpenick	3	3	0
Marzahn-Hellersdorf	1	1	0

Erfolgsbetrachtung aus Sicht des Bürgers bzw. Bürgerin

Welchen Erfolg hat ein Bürger bzw. Bürgerin mit einer Meldung? (Bezogen auf 100 Meldungen an die VLB)

Position	Anzahl Fälle
Bürger/in erhält Antwort, Mangel wurde oder wird abgestellt	21
Bürger/in erhält nur Zwischenbescheid ohne Ergebnis (in Prüfung, andere	45
Zuständigkeit)	
Bürger/in erhält Antwort, es handelt sich um keinen Mangel	5
Bürger/in erhält keinerlei Antwort	29



Fazit

Baustellen werden bedingt durch Personalknappheit kaum noch überwacht. Mit der von der VLB eingerichtete E-Mail-Adresse und Webseite werden die Bürgerinnen und Bürger eingespannt, diese Überwachungsfunktion zu übernehmen. Doch auch das funktioniert nicht, weil die Meldungen der Bürgerinnen und Bürger häufig ohne Wirkung bleiben:

- Nur in einem Viertel der Fälle ist eine Meldung vom Erfolg gekrönt, die VLB oder der Bezirk nehmen sich der Baustelle an, stellen die Mängel ab oder kündigen dies zumindest an.
- In drei Viertel der Fälle passiert nichts, entweder antwortet niemand oder verweist nur auf andere Zuständige oder eine nötige Prüfung.
- Besonders schlecht ist das Antwortverhalten der Bezirke, ca. 70% der Meldungen bleiben hier ohne jede Reaktion.

Der Anspruch "Sicher Radfahren in Baustellen", den die VLB auf ihrer <u>Webseite</u> verkündet, wird somit nicht erfüllt.

Das Ergebnis zeigt sich im Berliner Straßenbild: Baustellen, bei denen die Belange von Radfahrenden berücksichtigt wurden, sind die Ausnahme. Die Regel sind abgesperrte Radwege ohne alternative Verkehrsführungen, Verkehrsführungen des Radverkehrs in gefährliche Engstellen, fehlende Anrampungen und hohe Bordsteinkanten auf alternativen Radverkehrsführungen, mangelhafte oder falsche Beschilderungen und vieles mehr. Hier ist auch keine positive Tendenz, also eine Abnahme solcher Mängel im Verlauf der letzten 12 Monate (dem Erfassungszeitraum) zu erkennen, im Gegenteil: Wegen reger Bautätigkeit ab Frühjahr 2018 nahm die Zahl der Mängel deutlich zu.

Aufgestellt: Jens Steckel

Stand: 09.07.2018